

Herr Schmidt begrüßt, dass der Wahlbezirk Alzenbach vergrößert wird und diesem die Ortschaften Rodder, Hecke und Dickersbach zugeordnet werden.

Er beantragt, den Wahlbezirk Eitorf-West in Eitorf-West/Hardt umzubenennen.

Herr Nohl erläutert, dass es sich hier lediglich um einen Übertragungsfehler aus der Vorlage für die Kommunalwahl 1999 handle. Richtig sei die Bezeichnung Eitorf-West/Hardt.

Beschluss-Nr. X/1/1 Der Wahlausschuss beschließt die als Anlage beigefügte Wahlbezirkseinteilung des Wahlgebietes der Gemeinde Eitorf für die Kommunalwahl am 26.09.2004.
Der Bezeichnung für den Wahlbezirk Eitorf-West soll Eitorf-West/Hardt lauten.

Abstimmungs- Einstimmig
Erg.
:

3	Bekanntgaben
	<p>Herr Ludwigs gibt bekannt, dass eine Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises zu den Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge vorliege.</p> <p>Danach müssen die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten sind, nach § 15 Abs. 2, 16 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz von einer bestimmten Anzahl von Wahlberechtigten des Wahlbezirks/ -gebiets persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.</p> <p>Daher habe sowohl die Wählergruppe „Bürger für Eitorf – BfE“ als auch die Fraktion „Freie Bürger“ im Falle der Kandidatur bei den Kommunalwahlen 2004 Unterstützungsunterschriften beizubringen, wobei zudem fraglich sei, ob die Fraktion „Freie Bürger“ zurzeit bereits die Voraussetzungen erfülle, um als Wählergruppe im Sinne von § 15 KWahlG bezeichnet zu werden (Vorstand; Satzung, Programm).</p> <p>Pro Wahlbezirk seien 5 Unterstützungsunterschriften beizubringen, für die Reserveliste 15 Unterstützungsunterschriften im Wahlgebiet.</p> <p>Herr Mann bittet das Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises der Niederschrift beizufügen.</p>